

Von fernen Bergen

Von fernen Bergen

stürzen Lawinen.

Hörst du ihre Donner rollen?

Hörst du die Schreie,

stille widerhallen?

Siehst du wie die Welt sich wandelt,

wo du doch in ihr stehst?

Fühlst du was da

nicht mehr stimmt?

In schwerer See

auf fernen Meeren,

kämpfen Schiffe,

werden untergehen.

Spürst du die Angst

die sie dort haben?

Spürst du wie

die Welt sich spannt,

wo du doch auf ihr stehst?

In fernen Kriegen

weit von hier

da sterben sie,

und ihre Führer fressen

ihre Seelen.

Hast du nicht Angst,
dass sie dann bald
vor deiner Türe stehen?
Was wirst du tun?
Du kennst sie nicht!
Und wenn die Welt dann bricht?

Schließ` dein Denken,
schließ` dein Hirn!
Setz dich an
einen reichen Tisch.
Und iss und trink!
Schau den Frühling,
seine Pracht,
und rieche wie er blüht!

Ein fettes Land, ein reiches Land
und du stehst sicher da!
So pflanze,
pflanz` ein Bäumchen!
Heute noch!